

Ausschreibungstext Artikelnummer 353-751421

Präsenzmelder P48LR, DALI-2, Master, 32-37 m, 360°, SnapFit, für Deckeneinbau



Vorgeschlagene funktionale Beschreibung nach BIPS 4.7.9

Präsenzmelder P48LR, DALI-2, Master, 32-37 m, 360°, SnapFit, für Deckeneinbau

SPEZIFICATIONEN

Konfiguration	Master
Detektortechnologie	PIR
Montage	Deckeneinbau (SnapFit)
Eingangsspannung	230 Vac \pm 10 %, 50 Hz
Detektorausgang	DALI Broadcast/DALI Addressable
Anzahl der Kanäle	1 Kanal
Niko_CALC_LightSensitivity	20 lux – 2000 lux, ∞
Niko_CALC_SwitchOffDelay	pulse, 20 s – 2 h, ∞
Erfassungswinkel	360 °
Erfassungsbereich (PIR)	\varnothing 37 m bei einer Höhe von 3 m
Niko_CALC_AmbientTemperature	-25 – +40 °C
Niko_Dimensions_FlushMountingDepth	100 mm
Niko_NUM_MinimumDrillDiameter	76.0 mm
Niko_CALC_MountingHeight	2 – 3.5 m
Relaiskontakt	Schließer (max. 10 A), potentialfrei
Niko_MD_Marking	CE
Schutzart	IP20

Vorgeschlagene funktionale Beschreibung nach BIPS 4.7.10

Montage

Der Melder ist für die Montage in allen Arten von Decken geeignet, ohne dass zusätzliche Elemente (z. B. Platten) verwendet werden müssen, um eine stabile Montage zu gewährleisten. Der Melder kann leicht entfernt werden, ohne die Decke oder die Deckenplatten zu beschädigen.

Inbetriebnahme-App

Alle Melder der Installation können über die App und die 2-Wege-Bluetooth®-Kommunikation zwischen Smartphone oder Tablet und Melder konfiguriert werden. Es sind keine zusätzlichen Konfigurations-Tools erforderlich.

Konfiguration

Der Melder ist DALI-2-zertifiziert (IEC 62386). Er unterstützt DALI Broadcast und ist DALI Adressierbar, d. h. jedem DALI-Gerät am DALI-Bus kann eine eindeutige Adresse zugewiesen werden. Die DALI-Geräte können in beliebiger Reihenfolge an den DALI-Bus angeschlossen werden, unabhängig von der Verkabelung und der späteren Konfiguration der Tageslichtzonen. DALI-Geräte können nachträglich hinzugefügt werden, und ihre Konfiguration kann ohne Änderung der Verkabelung geändert werden.

PIN Code-Schutz

Der Melder kann mit einem 4-stelligen PIN-Code in der App geschützt werden, um zu verhindern, dass andere Personen den Melder steuern oder seine Einstellungen ändern.

Ereignisprotokoll

Das Ereignisprotokoll in der App zeigt alle Änderungen an, die Sie an den Einstellungen eines bestimmten Melders vorgenommen haben.

Empfindlichkeit

Die Empfindlichkeit des Melders für die Bewegungserkennung kann über die App und die 2-Wege-Bluetooth® Verbindung zwischen einem Smartphone oder Tablet und dem Melder eingestellt werden. Der Erfassungsbereich von 360° kann in drei Sektoren zu je 120° unterteilt werden. Die Empfindlichkeit dieser Sektoren kann separat in 4 Stufen eingestellt werden und sogar komplett abgeschaltet werden.

Dokumentation

Die Dokumentation ist in digitaler Form verfügbar und wird in einem Online-Portal gespeichert.

Erfassungsbereich

Der Erfassungsbereich ist gemäß EN/IEC 63180 dokumentiert.

HLK-Steuerung

Der Melder kann die Heizungs-, Lüftungs- und Klimasysteme steuern. Wenn eine Bewegung erkannt wird, wird der HLK-Steuerungsausgang nach Ablauf der konfigurierten Einschaltverzögerungszeit eingeschaltet. Die konfigurierte Ausschaltverzögerung legt fest, wie lange das HLK-Gerät eingeschaltet bleibt, nachdem die letzte Bewegung erfasst wurde.

Standby-Minimierung (Cut-off)

Wenn sich niemand mehr im Raum befindet, kann ein Relais verwendet werden, um die Stromversorgung aller Geräte nach einer bestimmten Zeit automatisch zu unterbrechen, um so den Standby-Verbrauch zu minimieren.

230-V-Beleuchtung

Mit dem internen Relais des Melders kann eine nicht dimmbare 230-V-Beleuchtung (z. B. Halogen- oder Leuchtstofflampen) gesteuert werden. Die Beleuchtung kann bewegungsabhängig, über einen eingestellten Luxwert und/oder über einen Taster ein- und ausgeschaltet werden.

Manuelle Steuerung mit 230-V-Eingängen

Bis zu vier 230-V-Eingänge können mit dem Melder verdrahtet werden und eine Zone, eine Multizone oder ein externes 230-V-Beleuchtungssystem steuern. Der Eingang kann 6 verschiedene Aktionen ausführen: EIN/AUS und Dimmen (hoch/runter), EIN und Dimmen (hoch/runter), Dimmen (Farbtemperatur wärmer/kälter), Auswahl einer Voreinstellung von "Tunable White", Auswahl einer Lichtszone oder Einstellung eines Prozentsatzes der Lichtstärke

Orientierungslicht (Stand-by Beleuchtung)

Wenn keine Bewegung in der Zone erkannt wird, 3 Sekunden nach Ablauf der Ausschaltverzögerung wird das Licht auf den Orientierungslicht-Helligkeitswert heruntergedimmt. Die Ausschaltverzögerung der Orientierungslichts definiert die Zeit, in der die Leuchten auf einen voreingestellten Lichtwert zwischen 1 % und 50 % heruntergedimmt werden. Nach Ablauf der Zeit wird das Licht ganz ausgeschaltet.

Automatische Konfiguration

Ein (defektes/defekter) DALI-Vorschaltgerät/-Treiber kann ohne Neukonfiguration ausgetauscht werden. Das neue DALI-Gerät kopiert automatisch die Einstellungen des ersetzten Gerätes.

Nachtmodus

Der Nachtmodus ermöglicht ein anderes Melderverhalten in der Nacht als am Tag. Der Nachtmodus kann mit einem Schalter, einer Zeitschaltuhr oder einem Dämmerungsschalter aktiviert werden. Wenn sich der Melder im Nachtmodus befindet, können zwei verschiedene Lichtwerte festgelegt werden (Anwesend oder nicht Anwesend). Das Umschalten zwischen den beiden Lichtwerten erfolgt automatisch über ein Dämmerungsrelais/eine Zeitschaltuhr oder einen manuellen Schalter. Die Lichtwerte sind stufenlos zwischen 0 % und 100 % einstellbar.

Multizone

Für bestimmte Anwendungsfälle (z. B. für die Smartboard-Beleuchtung) kann eine zusätzliche Multizone geschaffen werden. Eine Multizone ermöglicht es, Leuchten, die verschiedenen Zonen zugeordnet sind, in einer neuen Gruppe zusammenzufassen, die separat gesteuert werden kann. Bei Bedarf können die Leuchten der neuen Gruppe unabhängig von der Tageslichtsteuerung gesteuert werden (ein/aus/dimmen). Wenn diese Funktion nicht aktiv ist, folgen die anderen Leuchten weiterhin den Einstellungen der Tageslichtsteuerung.

Lichtszenen

Es können bis zu 16 Lichtszenen definiert und gesteuert werden. Die Lichtszenen können mit einem 230-V-Taster, einem Bluetooth®-Taster oder dem über die Schnittstelle an den DALI-Bus angeschlossenen Bedienfeld aktiviert werden.

Nachbarschafts Zone

Steuerung der Beleuchtung in einem nahe gelegenen Raum (z. B. Flur) auf der Grundlage von Bewegungen in anderen Räumen. Wenn der aktive Master-Melder eine Anwesenheitsmeldung in einem Bereich/Raum empfängt oder sendet, wird die Beleuchtung in den benachbarten Raum auf einen vorkonfigurierten Lichtwert (z. B. 50 % der Tageslichtstärke) eingestellt. Die Richtung der Anwesenheitserkennung kann konfiguriert werden. Die Kommunikation zwischen den Meldern (Master-zu-Master) erfolgt drahtlos.

Falлтүrfunktion

Steuern Sie die Beleuchtung in Räumen, die über eine Falлтүr verfügen, um den Raum in kleinere Räume zu unterteilen. Wenn die Falлтүr geöffnet ist, haben die Master-Melder auf beiden Seiten der Falлтүr das gleiche Erfassungsverhalten. Wenn die Falлтүr geschlossen ist, nehmen die Master-Melder ihr individuelles Verhalten wieder auf. Bis zu vier Räume können durch den Melder überwacht werden. Drahtlose Kommunikation zwischen Master-Meldern ist möglich.

Erweiterung des Erfassungsbereichs

Der Erfassungsbereich des Master-Melders kann mit mehreren Sekundär-Meldern erweitert werden.

Tageslichtsteuerung beim manuellen Dimmen

Das Licht in den Tageslichtzonen kann manuell hoch- oder runter gedimmt werden. Wenn das Dimmen beendet wird, wird der neue temporäre Luxwert im Melder gespeichert. Das Licht wird von da an entsprechend dem neuen Luxwert tageslichtabhängig geregelt. Wenn das Licht manuell oder automatisch ausschaltet, wird die ursprüngliche Luxwert-Einstellung wieder aktiviert.

Ausschalten wenn über Luxwert

Wenn „Ausschalten wenn über Luxwert“ auf EIN steht, stellt Licht die erste Priorität und Bewegung die zweite Priorität des Melders dar. Der Melder steuert die Beleuchtung in Abhängigkeit vom Umgebungsluxwert. Die Beleuchtung wird ausgeschaltet, wenn der Luxwert im Raum für 10 Min. über der Luxwerteinstellung liegt, auch wenn noch Bewegung im Raum ist. Wenn „Ausschalten wenn über Luxwert“ auf AUS steht, hat Bewegung die Priorität. Der Melder steuert die Leuchten nur nach Bewegung. Die Leuchten werden erst nach Ablauf der Ausschaltverzögerung ausgeschaltet.

Tageslichtzonen

Der Melder kalibriert die Tageslichtzonen automatisch in Abhängigkeit von der Luxzahl in jeder Tageslichtzone und den Reflexionen im Raum. Die Kalibrierung kann manuell aktiviert werden.

Externe Steuerung

Der Melder kann den Lichtwert auf der Grundlage eines externen Auslösers (z. B. eines Sicherheitsalarms) auf den gewünschten Wert einstellen.